

Gliederung:

1. Das Geschäftsjahr
2. Weiterbildung
3. Projekte, Initiativen, Tagungen
4. Kennzeichnung von Einrichtungen des Therapeutischen Reitens
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Para-Equestrian
7. Kooperationen

1. Das Geschäftsjahr 2019

Das Geschäftsjahr 2019 begann im Januar zunächst mit dem vollständigen Umzug der DKThR-Bundesgeschäftsstelle aus dem Gebäude des FN-Verlags in der Nr. 8a in das benachbarte Gebäude des FN-Verlags, Nr. 8.

2019 war besonders geprägt von politischer Lobbyarbeit, vor allem in Berlin. Insbesondere Dank des Engagements von Dr. Ursula von der Leyen, noch als Bundesverteidigungsministerin, als auch des Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker (Warendorf) kam viel Bewegung in die politische Diskussion um die Anerkennung des Therapeutischen Reitens. Die Kontaktaufnahme zum ehemaligen Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses Dr. Rainer Hess ermöglichte ein Rechtsgutachten in Auftrag zu geben, um die rechtlichen Möglichkeiten zur erneuten Befassung des GBA mit der Hippotherapie zu evaluieren. Erfreulich ist zudem, dass in 2019 gleich drei neue wissenschaftliche Studien starten konnten (siehe nachfolgend in diesem Bericht)!

In den DKThR-Weiterbildungen wurden in 2019 zwei neue Lehrgänge erarbeitet, die beide in 2020 erstmalig an den Start gehen. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern der FAPP (Fachgruppe Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie) wurde die Fortbildung „Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie“ für vornehmlich Psychotherapeuten entwickelt. Neu ist zudem die Doppelfortbildung zum Traumpädagogen einschließlich der Zusatzqualifikation in der pädagogischen Förderung mit dem Pferd.

Wie in keinem der letzten Jahre zuvor, machte sich die Professionalisierung des Para-Pferdesports, insbesondere in der einzigen paralympischen Disziplin, der Para-Dressur, bemerkbar. Hier bewährte sich die enge Zusammenarbeit zwischen DKThR, DBS und insbesondere DOKR. Im Zuge der Professionalisierung konnten die Bundestrainer erstmalig auch in einem Anstellungsverhältnis des DBS tätig sein.

Der artgerechte partnerschaftliche Umgang mit dem Pferd war auch in 2019 mehrfach Thema der DKThR-Gremien. Die Durchführungsbestimmungen des DKThR wurden zudem von der Tierschutzbeauftragten der FN, Dr. Müller, gesichtet. Erstmals wurde auch einer anerkannten Einrichtung das DKThR-Schild aus Gründen des Tierschutzes abgenommen.

-Kurzfristig bis mittelfristig stehen für den Fachverband die zunehmende Professionalisierung vor allem in der pferdegestützten Förderung und Therapie und deren Verbindung mit nachhaltigen zeitgemäßen Konzepten für DKThR-Mitglieder im Vordergrund. Die Mitgliederstrukturen und das Verständnis für Mitgliedschaft haben sich dabei in nahezu allen Verbänden und Vereinen gewandelt, hierzu braucht es weitere zeitnahe Anpassungen.

2. Weiterbildung

2.1. Weiterbildung von Fachkräften im Therapeutischen Reiten

- Assistent im Therapeutischen Reiten

In 2019 wurde ein Lehrgang zum Assistenten im Therapeutischen Reiten (DKThR) in Wonsheim mit 18 Teilnehmer unter der Leitung von Dr. Susi Fieger durchgeführt. Alle Teilnehmer bestanden die Weiterbildung.

- Hippotherapeut (DKThR)

Die im November 2018 begonnene Weiterbildung in Warendorf-Freckenhorst unter der Leitung von Uta Adorf und Christina Krämer wurde im Juni 2019 in Ingolstadt unter der Leitung von Corinna Wagner und Margot Hanke mit zwölf Teilnehmern erfolgreich beendet. Ein neuer Weiterbildungslehrgang wurde mit 14 Teilnehmern in Fürstenua im November 2019 begonnen.

- Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR)

Im September 2018 begann in Tutzing die Weiterbildung mit der Vertiefungsstufe „Arbeit mit dem Pferd bei Menschen mit Traumaerfahrung“ mit neun Teilnehmern unter der Leitung von Susanne Tarabochia und Simone Schaberl und wurde im September 2019 erfolgreich beendet.

Zum zweiten Mal begann im März 2019 die Weiterbildung zum Reit- und Voltigierpädagogen (DKThR) mit dem Fokus „Pferdegestützte (inklusive) Pädagogik“. Elf Teilnehmer haben unter der Leitung von Dr. Elke Haberer, Melanie Ploppa und Hildegard Rosemann die Weiterbildung im Oktober erfolgreich beendet.

- Staatlich geprüfte Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

In 2019 wurde die im Februar 2018 in Bielefeld (21 Teilnehmer) begonnene zweijährigen Weiterbildungen erfolgreich beendet. Ein neuer Weiterbildungslehrgang wurde mit 25 Teilnehmern in Dortmund im Februar 2019 begonnen. Der nächste Beginn des staatlich geprüften Aufbaubildungsgangs erfolgt im September 2020 in Bielefeld.

- Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung (DKThR)-Qualifikation für den inklusiven Pferdesport

Der „Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung (DKThR) Qualifikation für den inklusiven Reitsport“ fand im Februar 2019 in Frechen unter der Leitung von Inga Nelle statt und wurde mit 14 Teilnehmern erfolgreich beendet. Ein weiterer Durchgang der Weiterbildung fand im Oktober 2019 in Wonsheim unter der Leitung von Dr. Susi Fieger und Britta Näpel statt und wurde mit sechs Teilnehmern erfolgreich beendet.

- Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR)
Im September 2018 begann die Weiterbildung zur „Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd“ mit 13 Teilnehmern unter der Leitung von Tatjana Hof und wurde im September 2019 erfolgreich beendet.
- DKThR-Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (kurz: UPSG)
Die in 2018 begonnenen Weiterbildungen wurden im Januar 2019 in Tutzing unter der Leitung von Susanne Tarabochia, Tatjana Hof und Katharina Greinwald (13 Teilnehmer) sowie im Juni 2019 in Wonsheim unter der Leitung von Dr. Susi Fieger und Ute Fingerle (13 Teilnehmer) erfolgreich beendet. Ein neuer Durchgang wurde mit 14 Teilnehmern in Tutzing im Mai 2019 begonnen und im November 2019 erfolgreich beendet.

2.2 Fachseminare

In 2019 wurden 30 ein- bis viertägige Fachseminare zu verschiedenen Fachthemen angeboten. Die durchgeführten Seminare verbuchten insgesamt 199 Teilnehmer. Zwölf Fachseminare wurden wegen zu geringer Teilnahme abgesagt.

3. Projekte, Initiativen, Tagungen

- **Studien**

- Studie „Wirksamkeit der Hippotherapie bei Patienten nach Schädel-Hirn-Trauma“, initiiert von der BG Unfallklinik Murnau in Kooperation mit dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) unter der Leitung von Dr. Katharina Wolf, Oberärztin der Abteilung für Neurorehabilitation der BG Unfallklinik Murnau.

Die Studie vergleicht Hippotherapie mit konventioneller Physiotherapie bei der Behandlung von Gleichgewichtsstörungen und Störungen der Rumpfkontrolle. Der revidierte Prüfplan wurde im Juni 2016 von der Bayerischen Landesärztekammer freigegeben.

- „RCT-Studie zur Wirksamkeit von adjuvanter pferdeunterstützter Intervention und Therapie bei Einsatzfolgestörungen von Soldaten“, freigegeben im September durch Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Vorausgegangen war im April in der Parlamentarischen Gesellschaft des Deutschen Bundestages der Austausch zwischen der damaligen Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen, Reinhold Sendker MdB und DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia. Der Studienstart soll in 2020 realisiert werden.

- Unterstützung der Pilotstudie zu spezifischen Wirkfaktoren in der „Psychotherapie mit dem Pferd“. Die Initiatorinnen der qualitativ konzipierten Pilotstudie waren Dr. Marika Weiger und Birgit Heintz. Im Focus stand der Versuch, das subjektive Erleben der Anwesenheit von Pferden in psychotherapeutischen Prozessen sowohl seitens der PatientInnen als auch seitens der PsychotherapeutInnen über semistrukturierte Interviews und imaginative Verfahren zu erfassen und zu beschreiben. Die Buchpublikation zu dieser Studie erscheint im Herbst 2020.

- Studienstart PED: Pferd, Evaluation, Dokumentation

Die Studie „Entwicklung und Erprobung eines standardisierten und modularisierten Dokumentations- und Erhebungsinstruments zur Verlaufsbeurteilung in der therapeutischen Arbeit mit dem Pferd“ startete im September 2019 und soll im August 2021 abgeschlossen sein. Die Studie wird vom Forschungsinstitut für Inklusion und Bewegung und Sport (FIBSgGmbH) verantwortet und in enger Kooperation mit dem DKThR durchgeführt.

- **Projekte/ Initiativen**

- Fortführung und Ausbau des Projekts „Kinder mit Pferden stark machen“ in Zusammenarbeit mit der Laureus Sport for Good Foundation.

- KinderUnterstützungsfonds (KUF): Bei dem KUF handelt es sich um einen reinen Spendenfonds, den das DKThR seit 2005 unterhält, um Kinder und Jugendliche zu fördern, deren Familien nicht in der Lage sind, die Therapiekosten selbst zu übernehmen. In Ausnahmefällen können auch Erwachsene durch den KUF eine Förderung erhalten. In 2019 konnten 16.800 Euro unmittelbar zugeteilt werden. Seit Ende 2018 wird der KUF durch die neue Pferdeshow CAVALLUNA mit Spenden bedacht. Die Zusammenarbeit konnte in 2019 intensiviert werden.

- „Pferde fördern Vielfalt“ – weiterer Aufbau der von der FN entwickelten Initiative in unserer Praxis, um damit auch die Akzeptanz für therapeutische und pferdesportliche Einrichtungen zu erhöhen

- Maßgebliche Förderung des „Kutschenprojekts“ des Reittherapiezentrums der Lebenshilfe Nürnberger Land: Fahren als heilpädagogische Förderung mit Pferden für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (Teil 2).

- Überarbeitung und Aktualisierung der Durchführungsbestimmungen.

Diese verweise u.a. für den Einsatz und Umgang mit dem Partner Pferd auf den Leitlinien zum Tierschutz in Pferdehaltung und Pferdenutzung des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung.

Des Weiteren verweisen die aktualisierten Durchführungsbestimmungen auf eine allgemeine humanmedizinische Indikationen- Kontraindikationenliste für alle Fachbereiche des Therapeutischen Reitens. Diese wird vom Medizinischen Beirat des DKThR in Abständen aktualisiert.

- Unterstützung des Filmprojekts „Inklusion mit Pferden gestalten und erleben – Vielfalt und Turniersport“. Das inklusive Turnier fand unter der Leitung der DKThR-Lehrbeauftragten Tina Schumacher im Mai statt. Ein Filmteam begleitete die Veranstaltung. Die Dokumentation wird im Jubiläumsjahr des DKThR auf YouTube veröffentlicht.

- **Tagungen**

- 8. Parlamentarischer Abend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Berlin im März 2019. Das DKThR war durch die Geschäftsführerin vertreten. Die Geschäftsführerin führte ausführliche Gespräche mit der damaligen Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen, Ehrenmitglied des DKThR, MdB Reinhold Sendker, weiteren Mitgliedern des Deutschen Bundestags und des Büros des Wehrbeauftragten im Deutschen Bundestag. Thema war vor allem die pferdegestützte Therapie zur Unterstützung von Soldatinnen und Soldaten.

- 15. Pferderechtstag im März in Münster mit Teilnahme der DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia. Besonders interessant für das DKThR war das Thema „Das Pferd im Steuerrecht“. Bei der umfassenden Bestandsaufnahme der bisherigen Rechtsprechung fehlte das Therapeutische Reiten nicht. Es wurde u.a. auf das im Auftrag des DKThR erstellte umsatzsteuerliche Gutachten von Prof. Dr. Rainer Hüttemann verwiesen.

- Parlamentskreis Pferd und Anschlussgespräche mit der Bundeswehr: Im April wurde das DKThR erstmalig in den Parlamentskreis Pferd in den Deutschen Bundestag als Gast eingeladen. Auf der Agenda stand die Präsentation der pferdgestützten psychotherapeutischen Arbeit mit dem Pferd nach der in den USA entwickelten EAGALA-Methode. Ein Anschlussgespräch mit dem DKThR und der damaligen Bundesministerin von der Leyen sowie Ärzten vom Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr fand statt.

- Parlamentarischer Abend des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) im April in Berlin: Als Vertreter des DKThR waren Vorsitzender Dr. Jan Holger Holtschmit, Geschäftsführerin Ina El Kobbia sowie Para-Dressurreiter Steffen Zeibig vor Ort. Für die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) nahm erstmalig der Generalsekretär Soenke Lauterbach teil.

- Fachtag „Mensch & Pferd; Einheit von Therapie & Sport“ in Berlin-Karlshorst auf Initiative der Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin-Ost im August: Referat der DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia zum aktuellen Stand der wissenschaftlichen Studien im Therapeutischen Reiten

- International Conference: Horses, Healthcare & Science. FEI Veranstaltung zur pferdgestützten Therapie und Förderung im Rahmen der Europameisterschaften 2019 in Rotterdam. Das DKThR wurde vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Jan Holger Holtschmit und die Geschäftsführerin Ina El Kobbia.

- Vortrag der DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia im Oktober im Parlamentskreis Pferd im Deutschen Bundestag. Themengebiet: Therapeutisches Reiten/pferdgestützte Therapie und Förderung sowie Pferdesport für Menschen mit Behinderung. Ebenfalls dabei: DKThR-Vorsitzender Dr. Jan Holger Holtschmit

4. Kennzeichnung von Einrichtungen des Therapeutischen Reitens und Mitgliederzahlen

Im Jahr 2019 wurden drei (Vorjahr fünf) neue Einrichtungen vom DKThR anerkannt. Im selben Jahr wurden insgesamt 21 Verlängerungen von bereits Anerkannten Einrichtungen durch das DKThR positiv durchgeführt. Fünf Einrichtungen haben ihre Kennzeichnung zurückgeben bzw. nicht verlängert.

Bis zum 31.12.2019 haben damit 129 Einrichtungen des Therapeutischen Reitens das Gütesiegel des DKThR erhalten (Vorjahr 132). Die Verteilung ergibt sich wie folgt (Mehrfachkennzeichnungen möglich):

Einrichtung	Anzahl
Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd	98
Hippotherapie (DKThR)®	56
Sport	58
Ergotherapie	11

Zertifizierung von Fachkräften im Therapeutischen Reiten (Fachkräfteschild)

Im Jahr 2019 wurde erstmals das Fachkräfteschild an qualifizierte Fachkräfte vergeben. Diese Auszeichnung stellt in erster Linie eine Investition in die Qualität der Fachkraft dar. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen wird die Qualität gesichert. Die Fachkräfte arbeiten nach den Durchführungsbestimmungen des DKThR, wodurch gewährleistet ist, dass qualifiziertes Personal zum Einsatz kommt, Gefahren und Risiken auf ein Minimum gesenkt und Pferde nach Tierchutzgesichtspunkten artgerecht eingesetzt werden.

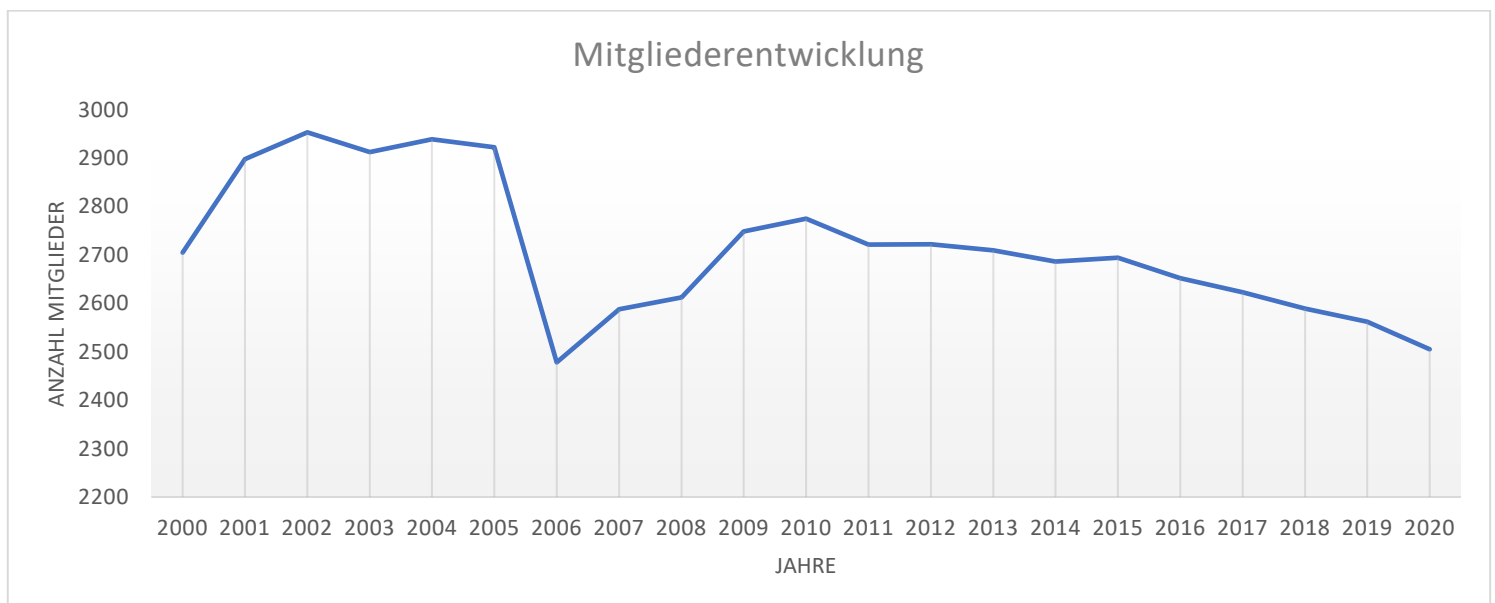
Die Auszeichnung wird je nach Qualifikation der Fachkräfte und Fortbildungspunkten erteilt. Nach Erwerb von mindestens 15 Fortbildungspunkten können DKThR-Mitglieder die Zertifizierung beantragen.

Bis zum 31.12.2019 haben 15 Fachkräfte des Therapeutischen Reitens die Zertifizierung des DKThR erhalten. Die Verteilung ergibt sich wie folgt (Mehrfachkennzeichnungen möglich):

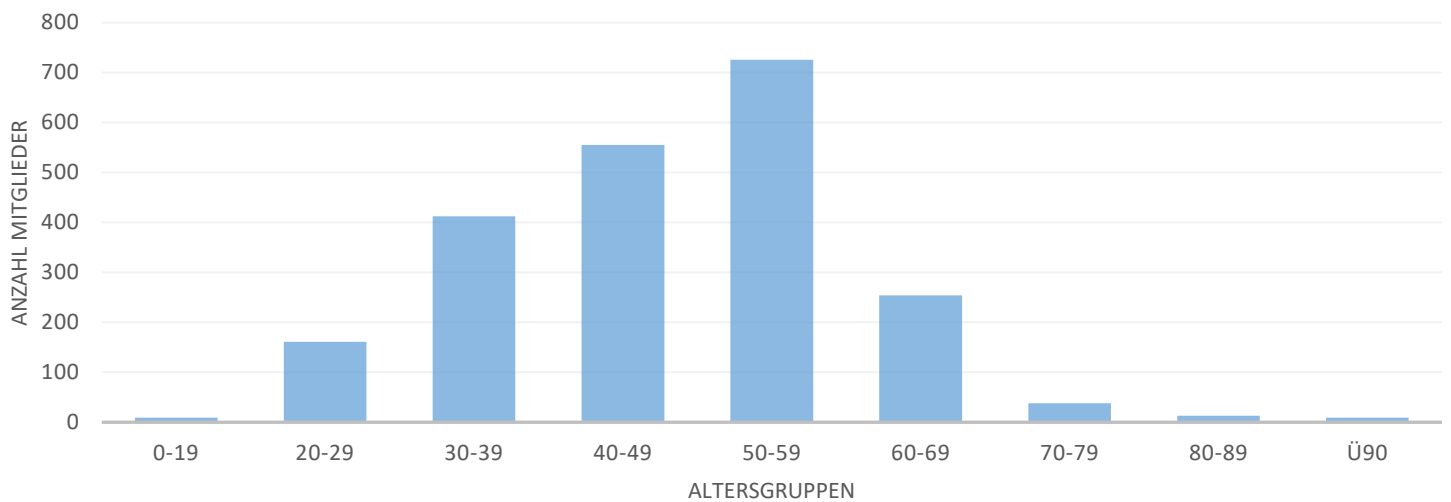
Fachbereich	Anzahl
Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd	11
Hippotherapie (DKThR)®	4
Sport	6
Ergotherapie	0

Mitgliederzahlen

Hinsichtlich der Mitgliederzahl ergab sich 2019, wie in den Vorjahren auch, ein leichter Abwärtstrend. Insgesamt traten 119 Mitglieder in das DKThR ein. 146 Mitglieder sind ausgetreten. Der Erhalt und die Gewinnung von Mitgliedern bleibt ein wesentliches Anliegen des DKThR.



DKThR Altersstruktur 2019



5. Öffentlichkeitsarbeit

- Konkrete Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr
 - Regelmäßige Arbeitstreffen zwischen Hauptamt (Elke Lindner) und Ehrenamt (Bernhard Ringbeck und Bernhard Beckmann) zur Erarbeitung der Festschrift „50 Jahre DKThR“
 - Vorbereitung des Jubiläums-Kalenders „KUNSTvoll mit Behinderung“ mit Karikaturen von Phil Hubbe
 - Eventplanung Jubiläums-Fachtagung & Festakt 50 Jahre DKThR
 - Planung von Ausstellungen
- Ausbau und Fortentwicklung der DKThR-Fach- und Verbandszeitschrift
- Aktualisierung und Nachdruck der Fachbereichsflyer mit Praxisstempel, kostenfrei für Mitglieder.
- Bereitstellung vieler Informationen über den elektronischen E-Mail-Verteiler und über Facebook. Sowohl Facebook als auch der elektronische E-Mail-Verteiler verzeichnen erfreuliche stetige Zuwächse.
- Überarbeitung der Grafik „Der Einfluss des Pferdes im Therapeutischen Reiten und im Sport bzw. der Einfluss des Pferdes in der pferdegestützten Therapie, Förderung und im Sport“ nach Prof. Dr. med. Carl Klüwer
- Unterstützung von regionalen inklusiven Turnieren im Breitensport durch finanzielle Zuschüsse: Preisgelder, Schleifen

Messe-/Kongressbeteiligungen, Veranstaltungen

Januar 2019:

- Messe Partner Pferd (Leipzig).
Das DKThR präsentierte sich in Kooperation mit dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.; ehrenamtlich vertreten durch die Landesbeauftragte Ute Ohms und Sandra Brosig.

- Messe Hippologica (Berlin), zum zweiten Mal eingebettet in die Internationale Grüne Woche.
Das DKThR präsentierte sich am Stand des Landesverbands Pferdesport Berlin-Brandenburg (LPBB), ehrenamtlich vertreten durch die Landesbeauftragte Christina Krämer und Vertreterin Simone Kubsch.

Februar 2019:

- Bildungsmesse didacta (Köln). Gemeinsamer Messeauftritt des DKThR und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Das DKThR war durch Hauptamt (Lindner/Schlingenkötter) und Ehrenamt (Bernhard Ringbeck, Regina Schnorbach, Eva Engelmann, Dr. Elke Haberer) auf der Messe vertreten.

März 2019:

- EQUITANA (Essen): Das DKThR war wie gewohnt an allen neun Messetagen am großen Gemeinschaftsstand der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) dabei. Vorträge beim Standpunkt.Pferd, Praxisdemonstrationen und das Schaubild „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, präsentiert vom Vinzenzwerk Handorf, rundeten den Messeauftritt ab.
- Messe Reiten-Jagen-Fischen (Erfurt).
Das DKThR präsentierte sich mit einem eigenen Infostand, ehrenamtlich betreut durch Claudia Herzog, DKThR-Landesbeauftragte Thüringen, und weiteren Fachkräften aus der Region.
- Sondervorführung des Dokumentarfilms „Stiller Kamerad“ im Kino Scala in Warendorf mit anschließender Podiumsdiskussion mit Vertretern des DKThR, des Zentrums für Sportmedizin der Bundeswehr, dem Kommandeur der Sportschule der Bundeswehr unter der Moderation des Chefredakteurs „Der Glocke“.

Mai 2019:

- Messe Pferd International (München)
Infostand des DKThR, ehrenamtlich organisiert und betreut von DKThR-Hippotherapeutin Kerstin Vanamali zusammen mit dem Team des Freundeskreises Therapeutisches Reiten München.

Juni 2019:

- Balve Optimum International, Deutsche Meisterschaften im Dressur- und Springsport
Präsentation des DKThR-Schaubildes „Der Para-Pferdesport mit seinen vielfältigen Möglichkeiten“ mit Spendensammlung

Juli 2019:

- CHIO (Aachen)
Haupt- und ehrenamtlich organisierter und betreuter Infostand (Elke Lindner/Bernhard & Marlies Ringbeck, Eva Engelmann, Alexandra Schulten) des DKThR am „Soerser Sonntag“, „Glücks-Bringer“-Spendensammlung mit Verlosung sowie Schaubilder aus dem Bereich Therapeutisches Reiten, präsentiert von den vier vom DKThR anerkannten Einrichtungen aus der Region Aachen.
- China-Reise des DKThR-Landesbeauftragten Andreas Hunger. Intention der Reise war, chinesischen Ausbildern im Reitsport den Umgang mit Menschen mit Behinderung, deren Therapie und Förderung mit und auf dem Pferd und die Organisation des deutschen Therapeutischen Reitens vorzustellen.

September 2019:

- NRW-Fest 2019 in der NRW-Landesvertretung in Berlin: Teilnahme von DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia auf Einladung von MdB Reinhold Sendker

November 2019:

- Bundestrainertag, präsentiert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport. Mit dabei: Para-Dressur. Bundestrainer Bernhard Fliegl erteilt öffentlichkeitswirksam Tagestraining in Soltau.
- Informationsveranstaltung in Wildenbruch zur neuen Weiterbildung „Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie“ mit Vortrag von DKThR-Geschäftsführerin Ina El Kobbia zum Thema: „Struktur und Aufgaben des DKThR“ – Zukunftsprojekt: Einbindung der Psychotherapie mit dem Pferd

6. Para-Equestrian

DOKR Beirat Para-Equestrian:

Im Dezember 2019 traf sich der DOKR Beirat Para-Equestrian zu seiner jährlichen Sitzung. Das vergangene Jahr wurde bewertet und die Jahresplanung 2020 vorgestellt.

Sportgesundheitspass:

Der Pass ist mit seinen Bestimmungen auch Bestandteil der LPO (im Anhang) und zwei Jahre gültig. Insgesamt wurden 2019 82 Pässe neu ausgestellt bzw. verlängert. 20 Pässe liefen aus und wurden nicht verlängert. Per 31.12.2019 gibt es 168 aktuelle Sportgesundheitspässe.

Para-Dressur:

Im Jahr 2019 wurden fünf Kaderlehrgänge unter der Leitung von Bernhard Fliegl, sowie vier Sichtungslehrgänge unter der Leitung von Rolf Grebe durchgeführt.

Championate Para-Dressur:

- Die Deutsche Meisterschaft, fand zum zweiten Mal nach 2006 in München-Riem im Rahmen der Pferd International im Juni statt.

Deutsche Meister wurden:

Grade I:	Elke Philpp auf Fürst Sinclair
Grade II	Heidemarie Dresing auf Responsible for me
Grade III:	Steffen Zeibig auf Feel Good
Grade IV:	Hannelore Brenner auf Belissima M
Grade V:	Regine Mispelkamp auf Look at me now 2

- Europameisterschaften in Rotterdam, Niederlande im August

Die deutsche Mannschaft erritt die folgenden Ergebnisse unter der Teamleitung von Bernhard Fliegl (Bundestrainer), Britta Bando (Chef d'Equipe), Stefan Sevenich (Humanmediziner) Dr. Bernadette Unkrüer (Tierärztin) und Dorothee Terstegge (Physiotherapeutin).

Ergebnisse:

Grade I
<u>Einzelwertung:</u>
1. Jens-Lasse Dokkan, NOR - Aladdin
2. Sara Moganti, ITA - Royal Delight
3. Rihards Snikus, LAT - King of the Dance
4. Elke Philipp, GER - Fürst Sinclair
<u>Kür:</u>
1. Jens-Lasse Dokkan, NOR - Aladdin
2. Sara Moganti, ITA - Royal Delight
3. Rihards Snikus, LAT - King of the Dance
...
6. Elke Philipp, GER - Fürst Sinclair
Grade II
<u>Einzelwertung:</u>
1. Pepo Puch, AUT - Sailor's Blue
2. Georgia Wilson, GBR - Midnight
3. Nicole den Dulk, NED - Wallace NOP
4. Heidemarie Dresing, GER - La Boum
<u>Kür:</u>
1. Georgia Wilson, GBR - Midnight
2. Pepo Puch, AUT - Sailor's Blue
3. Nicole den Dulk, NED - Wallace NOP
4. Heidemarie Dresing, GER - La Boum
Grade III
<u>Einzelwertung:</u>
1. Tobias Throning Joergensen, DEN - Jolene Hill
2. Rixt van der Horst, NED - Findsley N.O.P.
3. Barbara Minneci, BEL - Stuart
4. Steffen Zeibig, GER - Feel Good 4
<u>Kür:</u>
1. Tobias Throning Joergensen, DEN - Jolene Hill
2. Rixt van der Horst, NED - Findsley N.O.P.
3. Barbara Minneci, BEL - Stuart
4. Steffen Zeibig, GER - Feel Good 4
Grade IV
<u>Einzelwertung:</u>
1. Sanne Voets, NED - Demantur Rs2 N.O.P.
2. Manon Claeys, BEL - San Dior 2
3. Louise Etzner Jakobsson, SWE - Zernard
<u>Kür:</u>
1. Sanne Voets, NED - Demantur Rs2 N.O.P.
2. Louise Etzner Jakobsson, SWE - Zernard
3. Manon Claeys, BEL - San Dior 2

Grade V
<u>Einzelwertung:</u>
1. Frank Hosmar, NED - Alphaville
2. Sophie Wells, GBR - C Fatal Attraction
3. Michele George, BEL - Best of 8
...
7. Regine Mispelkamp, GER - Look at me now
<u>Kür:</u>
1. Frank Hosmar, NED - Alphaville
2. Sophie Wells, GBR - C Fatal Attraction
3. Michele George, BEL - Best of 8
...
Nicht gestartet: Regine Mispelkamp, GER - Look at me now
Mannschaftswertung:
1. Niederlande (Rixt van der Horst - Findsley, Nicole den Dulk - Wallace, Sanne Voets - Demantur, Frank Hosmar - Alphaville)
2. Großbritannien (Mari Durward-Akhurst - Sky O'hara, Georgia Wilson - Midnight, Sophie Wells - C Fatal Attraction, Nicky Greenhill - Kind Edward I)
3. Dänemark (Caroline Cecilie Nielsen - Davidoff, Tobias Thorning Joergensen - Jolene Hill, Line Thoring Joergensen - Don Alivan, Camilla Christensen - Obreja's Sly)
10. Deutschland (Elke Philipp - Fürst Sinclair, Steffen Zeibig - Feel Good, Heide- marie Dresing - La Boum, Regine Mispelkamp - Look at me now)

- **Internationale Para-Dressur Turniere:**

- Internationales CPEDI3* Randbol, Dänemark, März
- Internationales CPEDI3* Deauville, Frankreich, April
- Internationales CPEDI3* Waregem, Belgien, April
- Internationales CPEDI3* Maimarkt Turnier Mannheim, Mai
- Internationales CPEDI3* Kronenberg, Niederlande, Juni
- Internationales CPEDI3* Somma Lombardo, Italien, Juni
- Internationales CPEDI3* Stadl Paura, Österreich, Juni
- Internationales CPEDI3* Überherrn, Deutschland, Juli
- Internationales CPEDI3* San Giovanni Marignano, Italien, Juli
- Internationales CPEDI3* Keysoe, Großbritannien, Oktober

Erfreulicherweise fanden in 2019 neben weiteren internationalen Turnieren fünf Breitensportturniere auf unterschiedlichen Niveaus statt. Diese wurden über die DKThR Geschäftsstelle beworben.

Para-Fahrsport:

Im Jahr 2019 wurden mehrere Trainingswochenenden unter der Leitung von Ludger Schmeing durchgeführt.

Championate Fahrer:

- Deutsche Meisterschaft der Einspannerfahrer mit Behinderung in Bad Segeberg, Schleswig-Holstein

1. Platz	Röder, Alexandra
2. Platz	Heiner Lehrter
3. Platz	Hellenbrand, Ivonne

Para-Springsport:

- 16.04.-18.04.2019 Springlehrgang bei Klaus Eikermann in Ansbach
- 30.05.-02.06.2019 Pferd International München
- 04.07.-07.07.2019 Dt. Championat Lindlar
- 19.07.-21.07.2019 Bayerische Meisterschaft München

Special Olympics:

Die **Special Olympics World Summer Games 2019** fanden vom 14. – 21.03.2019 erstmals in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Abu Dhabi und Dubai waren Schauplatz für Wettbewerbe in 25 Sportarten. Das Team Special Olympics Deutschland war mit 163 Athletinnen, Athleten und Unified Partnern, 52 Trainern und 14 weiteren Delegationsmitgliedern vertreten. Das Team brachte insgesamt 118 Medaillen mit nach Hause. Mit elf Medaillen, davon acht Goldenen, war die **deutsche Equipe, bestehend aus vier Reitern**, beachtlich an diesem Erfolg beteiligt. Sie hatten sich zuvor auf nationalen Special Olympics Turnieren für die Weltspiele qualifiziert. Alle vier Reiter gewannen Medaillen:

- **Juliane Dietrich** aus Weißenfels (Sachsen-Anhalt) holte zweimal Gold (Geschicklichkeit und Springreiten) sowie einmal Silber (Dressur)
- **Christian Jansen** vom Verein für Reittherapie Kreis Unna (NRW) gewann einmal Gold (English Equitation) und einmal Silber (Geschicklichkeit)
- **Michael Thißen** von der Alexianer Münster GmbH (NRW) sicherte sich dreimal Gold (Dressur, English Equitation und English Working Trail)
- **Inka Thun** aus Kiel (Schleswig-Holstein) freut sich über zwei Goldmedaillen (Spring- und Geschicklichkeitsreiten) und eine Silbermedaille (Dressur)

Belgeitet wurden sie von **Uta Deutschländer** als Headcoach, die bereits an vier Weltspielen teilgenommen hat, und **Arndt Holtsträter** als Coach. Für ihn waren es die ersten Weltspiele.

Neu: Internationale Video-Competition für Dressurreiter mit geistiger Behinderung.

Erstmals haben deutsche Dressurreiter mit geistiger Behinderung an einer internationalen Video-Competition im Grade VI der „International Federation for Intellectual Impairment Sport“ (INAS) teilgenommen – und auf Anhieb den ersten und fünften Platz erreicht.

Zum Hintergrund: 2018 stellten sich bei einer vom DKThR) initiierten Sichtung in Fürstenu vier Reiter vor, die die Kriterien einer zunächst als Test neu vom DKThR entwickelten Grade VI „ID“ (Intelligence deficit, IQ unter 75) erfüllten. Grade IV soll Reitern mit geistiger Behinderung, die bereits das Sportsystem von Special Olympics (SO) durchlaufen haben, eine weiterführende Perspektive im Turnierreitersport ermöglichen. Um internationale, über Europa hinausgehende Wett-

bewerbe möglich zu machen, schreibt INAS sogenannte „Video Competitions“ aus. Die Anforderungen sind klar geregelt: Als Prüfungsaufgabe wird den Teilnehmern der FEI Grade IV Novicetest aus dem Bereich Para-Equestrian Dressur vorgegeben. Zeitgleich werden an den verschiedenen Standorten der Teilnehmer Videos nach strengen Vorgaben erstellt, die dann zur Bewertung internationalen Richtern in verschiedenen Ländern vorgelegt werden. Genau wird zum Beispiel die Ausrüstung vorgeschrieben, Hilfszügel sind nicht erlaubt. Damit ausgeschlossen ist, dass kein Turniervideo eingereicht wird, müssen alle Pferde mit weißen Bandagen ausgerüstet sein. An der mittlerweile dritten Video Competition nahmen neben den Teilnehmern aus Deutschland „ID-Dressurreiter“ aus Australien, Frankreich, Großbritannien, Russland, Spanien und den USA teil. Die deutschen Reiter Maximilian Abing (Neuenkirchen), Sophie Nieman (Kiel), Tatjana Raible (Horb), Janine Schwirblat (Münster) und Inka Thun (Kiel) wurden Mitte September auf Initiative des DKThR zum Training und zur Erstellung der Videoaufnahmen nach Frechen ins Pferdesport- und Reittherapie Zentrum der Gold-Kraemer- Stiftung eingeladen. Bewertet wurden letztendlich zwei Ritte: Bei einem Starterfeld von 15 Teilnehmern im Grade IV ging der Sieg mit 67,586 Prozent an Maximilian Abing. Inka Thun kam mit 64,225 Prozent auf Rang fünf.

7. Kooperationen

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. führt die enge Kooperation mit Stiftungen fort.

Das DKThR setzt seine Kooperation mit Physio-Deutschland, dem Zentralverband der Physiotherapeuten (ZVK), dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten und dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) sowie Special Olympics Deutschland weiter fort.

Auf internationaler Ebene werden u.a. die Kooperationen mit dem Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd (FATP) und des Weltverbands Federation of Horses in Education and Therapy (HETI) fortgesetzt.

Das DKThR ist Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und setzt die gewohnt enge und vertrauensvolle Zusammenart fort. Die FN hat das DKThR bei allen hippologischen und verbandsrelevanten Fachfragen sowie organisatorischen Belangen vertrauensvoll und tatkräftig unterstützt.

Das DKThR setzt seinen Austausch mit dem Berufs- und Fachverband für Heilpädagogik fort.

Das DKThR führt seine über das FATP bestehende Kooperation mit dem Förderkreis für Therapeutisches Reiten (Deutschland), dem Österreichischen Kuratorium und der Schweizer Gruppe fort.